



Protokollauszug
13. Sitzung vom 7. Juli 2014

**210/2014 33.03.120 Sanierung Schulstrasse 3. Etappe
Sonnenhofstrasse bis Haldenweg, Strassensanierung
Genehmigung Vorprojekt und Kredit von Fr. 82'850.15
für die Weiterbearbeitung in den Bereichen Bauprojekt,
Ausschreibung und Vergabeantrag**

A. Ausgangslage

Die Schulstrasse im Abschnitt zwischen Sonnenhofstrasse und Haldenweg befindet sich nach der Fahrbahnzustandserhebung vom Mai 2010 in einem kritischen Zustand. Eine Sanierung ist zwingend notwendig. Die Schulstrasse wurde mit der Einführung von „Tempo-30“ verkehrsberuhigt. Ein beidseitiger Gehweg ist vorhanden und die gesamte Fahrbahnbreite beträgt zirka 9.00 m. Insgesamt sind 35 Parkplätze im 60°-Winkel alternierend angeordnet und ergeben so eine Durchfahrtsbreite von zirka 4.00 m. Zwischen dem Schwimmbad „Im Moos“ und der Liegenschaft Sonnenhofstrasse 9 ist eine Quersperre mit 5 Absperrpollern eingebaut. Einer dieser Poller ist klappbar, um die Durchfahrt der Feuerwehr zu gewährleisten. Der Kehrplatz beim Eingangsbereich des Freibades, östlich der Quersperre, ist minimal ausgebaut, genügt jedoch für Wendemanöver von Personwagen.

Die Werk- und Abflussleitungen an der Schulstrasse sind in die Jahre gekommen. In der zweiten Sanierungsetappe der Schulstrasse, welche zur Zeit im Bau ist, wird die Wasserversorgungsleitung zwischen Allmendstrasse und Sonnenhofstrasse ersetzt und zusätzlich eine Wasser-Transportleitung gebaut. Im nun zu sanierenden Abschnitt ist die Wasserleitung 64 Jahre alt (Baujahr: 1950) und wurde mit Graugussrohren im Durchmesser 200 mm erstellt. Die Gasversorgung aus duktilem Guss und einem Durchmesser 150 mm stammt aus dem Jahr 1973 und weist örtliche Leckstellen auf. Zwischen 1947 und 1953 wurde die Kanalisation aus Betonrohren (Ø 300 mm) erstellt. Der Sanierungsbedarf ist bei diesen Voraussetzungen gegeben.

Im Rahmen eines Aussprachetraktandums wurde die Projektierung Sanierung Schulstrasse 3. Etappe dem Stadtrat am 4. April 2014 vorgelegt. Dabei wurde auf die von der Firma Rosenmayr Landschaftsarchitektur im Frühling 2012 über die Platzierung eines Beachvolleyfeldes in der Sportanlage „In Moos“ durchgeführte Studie hingewiesen. Die Studie sieht die Öffnung der Sportanlage zur Schulstrasse vor. Mit einem Übergang im Eingangsbereich des Freibades könnten die beiden Anlagen miteinander verbunden werden.

Zwei Sanierungs-Varianten (Mini und Maxi) wurden im April 2014 verglichen. Dabei zeigte sich, dass sie kostenmässig ähnlich hoch liegen (Unterschied lediglich ungefähr 5%) und es schien damals sinnvoll, nur noch die Variante „Maximal“ weiterzuverfolgen.

Dazu liegt nun ein Vorprojekt vor.

B. Projekt

Strasse: Sanierung und Neugestaltung

Eingangstor Ost:

Mit beidseitigen Rabatten entsteht eine Eingangstor-Situation zum neuen Strassenbereich. Mit einer Durchfahrtsbreite von 3.50 m wird eine Engstelle geschaffen, welche den Gegenverkehr verhindert und das neue Strassenkonzept deutlich und prägnant sichtbar werden lässt. Der Schleusenbereich zwischen diesem Tor und dem Bodenweg wird mit beidseitigen Gehwegen eingesäumt. Am Strassenrand sind sieben Längsparkfelder vorgesehen. Die Durchfahrtsbreite von 5.00 m ist auf den Begegnungsfall Auto / LKW bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h ausgelegt.

Grüner Platz Ost, Bodenweg bis Moosstrasse:

Auf Höhe des Bodenweges wird die Fahrbahn mit einem Vertikalversatz auf das Niveau des Gehweges angehoben. Ab hier entsteht bis hinter den Eingangsbereich des Freibades eine Mischverkehrsfläche, welche von allen Verkehrsteilnehmenden gemeinsam genutzt wird. Zwischen dem Bodenweg und der Moosstrasse wird ein bepflanzter Platz entstehen, der den motorisierten Verkehr stark abbremst, eine Durchfahrt aber erlaubt. Mit offenen Rabatten, welche teilweise überfahrbar werden, entstehen Einbauten, die dem motorisierten Verkehr optisch bewusst keine klare Führungslinie bieten und ihn so zum Mäandrieren bringen.

Die Rabatten werden mit Corten-Stahl umfasst und der überfahrbare Bereich der Rabatte wird mit einem (tieferen) Bundstein eingefasst. Die Rabatten werden in den Fussgänger-Abschnitten mit einem Absatz von 50 cm erstellt und bieten so Sitzflächen zum Verweilen. Mit einer Durchfahrtsbreite von 5.00 m bleibt das Kreuzen von Auto / LKW gleich wie im Schleusenbereich möglich.

Die Einfahrt für den Unterhalt des Freibades wird umgestaltet und der Brunnen in die westlichste Baumrabatte versetzt. Die Unterhaltseinfahrt wird mit Rasengittersteinen erstellt. Der durch die Versetzung des Brunnen entstehende Platz wird begrünt, die Hecke angepasst und neu dem Freibad als Liegefläche zugeteilt.

Die Oberfläche des Platzes wird mit hell (weiss) eingefärbtem Asphaltbelag erstellt, im überfahrbaren Bereich der Rabatten wird ein üblicher schwarzer Belag (visuell gut erkennbar) eingebaut. Dadurch unterscheidet sich der Platz zusätzlich zur Strasse. Referenzbeispiele zeigen dabei, dass sich der helle Strassenbelag kaum durch die schwarzen Pneu (Abrieb) verfärbt. Als alternative Beläge wurden Pflasterungen und/oder Rasengittersteine geprüft, aber wegen der kürzeren Lebensdauer, den höheren Unterhaltskosten und der sehr schlechten Rollstuhlgängigkeit nicht weiter verfolgt.

Parkanlage Schwimmbad im Moos:

Auf der südlichen Hälfte sind 42 rechteckige Parkplätze, zwei davon behindertengerecht, angeordnet. Zusammen mit den Parkflächen beim Eingangstor ergibt dies ein Total von 49 Parkplätzen, was einer Erhöhung um 14 Parkplätze gegenüber der heutigen Situation entspricht. Im Gebäudebereich des Schwimmbades sind drei Zugänge vorhanden. Ein weiterer Zugang besteht im Grillbereich. Die Fluchttüre zwischen den Gebäudeteilen muss beibehalten werden. Hierfür musste, verglichen mit dem Variantenstudium, ein Parkplatz aufgehoben werden. Damit der Notausgang frei bleibt, wird der Durchgang mit einer Sperrfläche markiert und gesichert. Links und rechts dieses Notausgangskorridors werden zudem Abstellmöglichkeiten für Velos vorgesehen. Um zu den Eingängen des Bedienhauses zu gelangen, ist ein Durchgang über die Baumrabatte und entlang des Gebäudes vorgesehen. Für diesen Zugang werden drei Parkplätze verkürzt und können so als sechs Motorradparkplätze benutzt werden. Der Zugang beim Grillplatz wird verschoben und in die zweite südliche Rabatte verlegt.

Bei einem Sonderanlass oder an Hochfrequenztagen können mit einem Einweiser entlang des nördlichen Strassenrandes weitere 14 Parkplätze generiert werden, ohne dass die Funktionalität der Verkehrsflüsse beeinträchtigt wird.

Fünf alternierend angeordnete Rabatten lassen den Verkehr mäandrieren und lassen so eine geradlinige Durchfahrt nicht zu. Drei grossflächige Rabatten werden in der nördlichen Hälfte und zwei

kleinere Rabatten in der südlichen Hälfte erstellt. Alle Rabatten werden mit Bäumen bepflanzt. Die grossen Rabatten werden als begrünter Aufenthaltsraum teilweise mit zusätzlichen Veloabstellmöglichkeiten und teilweise mit Sitzgelegenheiten gestaltet. Zwischen den drei grösseren Rabatten sollen Strassenschalen die Verkehrsfläche entwässern und den Verkehr mit einem Absatz von 3 cm zusätzlich beruhigen. Die grösseren Rabatten sind mit einer Durchfahrtsbreite von 4.00 m so angeordnet, dass ein Kreuzen an dieser Stelle nicht möglich ist. Im Bereich der kleinen Rabatten beträgt die Durchfahrt 6.00 m und lässt ein Kreuzen im Gegenverkehr zu.

Die Parkplatzbreiten sowie die entsprechenden Fahrbahngassen entsprechen der VSS-Norm.

Grüner Platz West, Schwimmbadeingang:

Auf diesem zweiten Platz wird zwischen der Sonnenhofstrasse und dem Eingangsbereich der Badi das Ensemble des „Grünen Platzes Ost“ wiederholt. So werden der Beginn und das Ende des neu gestalteten Bereichs deutlich hervorgehoben und ablesbar. Die Durchfahrt wird nur der Feuerwehr und den Unterhaltsfahrzeugen gewährt und die Fahrbahn mit einem versenkbaren Poller für den Verkehr gesperrt - Fahrräder ausgenommen. Mit dem Platz entsteht ein sicherer, lediglich im Notfall befahrbarer Übergangsbereich, der das Freibad „Im Moos“ mit dem Sportplatz verbindet.

Wasser: Versorgungsleitung, Transportleitung und Hydranten

Die in der 2. Etappe erstellten und vorbereiteten Wasserleitungen werden weiter gebaut. Somit wird auf einer Länge von circa 248 m die Versorgungsleitung durch neue Stahlrohre mit einer Faserzementumhüllung Ø 150 mm ersetzt und eine Transportleitung aus Stahlrohre mit einer Faserzementumhüllung Ø 250 mm neu gebaut. Die bestehenden Unterflurhydranten Nr. 10023 und 10014 werden aufgehoben und durch Oberflurhydranten ersetzt. Die Hydranten Nr. 451 und 77 werden ebenfalls erneuert.

Gas: Versorgungsleitung

Die Gasleitung wird ebenfalls auf circa 248 m durch HDPE-Rohre im Ø 160 mm ersetzt.

Kanalisationsleitungen

Die bestehende Kanalisation wird per Roboter innensaniert, die Muffenbereiche werden ausinjiziert und die Anschlüsse neu verputzt. Mit einem Längsgefälle von 0.2% ist eine hinreichende Entwässerung der Strasse nicht möglich. Es erfolgt eine Anpassung an eine minimale Neigung nach VSS von 0.5%.

Beleuchtung

Das Beleuchtungskonzept wird dem neuen Strassenkonzept angepasst.

Unterhalt und Winterdienst

Um die Arbeiten für den Unterhalt und den Winterdienst weitestgehend zu vereinfachen, werden alle Rabatten mit einem 45°-Grad Winkel erstellt. Die Strassenabläufe haben einen hinreichenden Abstand zu den Eckbereichen und können mit Putzmaschinen überfahren werden. Die Durchfahren und Zugänge sind mit einer Mindest-Breite von 1.60 m geplant. Mit dem vorgesehenen, versenkbaren Poller im Grünen Platz West wird neu die Durchfahrt mit den Entsorgungswagen und LKW mit Schneepflug ermöglicht.

Es ist darauf hinzuweisen, dass ein Vergleich mit dem Ist-Zustand ergibt, dass für die neuen Rabatten und Bäume hinsichtlich Unterhalt ein zusätzlicher Mehraufwand generiert wird.

Rettungsdienst und Feuerwehr

Die Durchfahrt wird mit dem versenkbaren Poller gewährleistet und die Breiten werden so ausgelegt, dass die Befahrbarkeit durch die Feuerwehr mit dem Hubretter möglich ist.

Behindertengerechtes Bauen

Mit den ausgewählten Strassenbelägen und vorgesehenen Breiten werden alle Vorgaben für das behindertengerechte Bauen eingehalten. Es werden zwei Behinderten-Parkplätze erstellt.

C. Bauausführung

Die Ausführung des Projektes ist ausserhalb des Freibadbetriebes vorgesehen und soll Ende September 2014 starten und bis zur Öffnung im März 2015 beendet sein.

D. Kostenaspekt

Gemäss Schätzung ergeben sich bei der weiterverfolgten „Maxi“-Variante totale Sanierungskosten von Fr. 2'009'606.00 (inkl. MWST; Genauigkeit $\pm 20\%$). Bei dieser Variante sind eine Sanierung und Neugestaltung des Strassenraumes, eine komplette Sanierung der Werkleitungen sowie eine Innensanierung der Kanalisation vorgesehen.

Budget und Finanzplan

Das Vorhaben ist im Budget 2014 und im Finanzplan enthalten.

Neugestaltung

Der Anteil an Neugestaltung (nicht gebunden) in der erwähnten Schätzung beläuft sich auf Fr. 125'204.00 (inkl. MWST).

Projektierungskosten

Gemäss Schätzung der Baumeister- und Installationsarbeiten betragen die Baukosten Fr. 1'666'950.00 (exkl. MWST).

Ingenieurhonorar

Das Ingenieurhonorar für die Vorstudien, Projektierung, sowie die Ausschreibung wurden aus den daraus resultierenden honorarberechtigten Baukosten ermittelt. Diese belaufen sich auf Fr. 82'850.15. Das Honorar für die Realisierung ist hier nicht inbegriffen und wird im KV für die Ausgabenbewilligung ausgewiesen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Vorprojekt für die Strassensanierung, Erneuerung der Wasser- und Gasleitung, und Sanierung der Kanalisationsleitung in der Schulstrasse, 3. Etappe, Abschnitt zwischen Sonnenhofstrasse und Haldenweg, wird genehmigt
2. Das Technische Büro der Abteilung Bau und Planung wird beauftragt, das Projekt weiter zu bearbeiten. Es handelt sich dabei um die Phasen (nach sia103) „Bauprojekt“, „Ausschreibung“ und „Erstellung des Vergabeantrages“.
3. Für die Projektierung des Vorhabens wird ein Kredit von Fr. 82'850.15 zu Lasten Konto 620.5010.697 gesprochen.

4. Mitteilung an
- Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Stadtschreiberin
 - Abteilung Bau und Planung (3)
 - Archiv

Status: teilweise öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin